

SELMA LAGERLÖF:

Der Björneborger Marsch

Eine Geschichte aus Mårnbacka

Es ist schwer zu erklären, warum der Stil Selma Lagerlöfs so anheimelnd und gleichzeitig so überzeugend ist. Aber er wirkt wie ein guter, wärmender Kamin mit einem lodernden Holzfeuer. Selma Lagerlöf schafft Atmosphäre, ohne sie zu beschreiben, sie ist ein Fluidum ihrer Sprache. Nachstehende Novelle ist ein solches Stilleben, das in der Sicherheit und dem Frieden seiner Szenerie und der Beständigkeit seiner Personen das Wort von der guten, alten Zeit bestätigt.

Es ist September, und die Jahreszahl ist 1871, oder vielleicht 1872. Der Sommer ist vorbei, und Leutnant Lagerlöf geht langsam, mit schweren, zögernden Schritten auf seinem Grund und Boden herum.

Drinne im Hause hat er zwei junge Töchter, die ihm sehr zugetan sind. Sie sehen, daß er im Begriffe ist, zu verschwinden, und sie sagen sich, daß sie irgend etwas ausfindig machen müssen, das ihn zurückhalten kann. Aber was können sie eigentlich machen? Man begreift, zwei junge Mädchen, zwei Kinder, das eine vierzehn, das andere elf Jahre. Sie haben ihre Gouvernante, ihre Lektionen und Aufgaben und Handarbeiten.

Eines Tages steht eine von ihnen da und blättert in den Notenstößen auf dem Tisch neben dem Klavier. Unter etlichen Operetten und Walzern findet sie auch einen Marsch, für Klavier, für vier Hände gesetzt, den Björneborger Marsch.

Aber der Björneborger Marsch, das ist zu jener Zeit der Marsch der Märsche. Er begeistert. Er bringt das Blut in Wallung. Man kann nicht still sitzen, wenn er gespielt wird.

Leutnant Lagerlöfs zwei Töchter lieben den Marsch wie alle anderen und wissen, daß Vater ihn mehr liebt als alle anderen.

Also wollen sie versuchen, den Marsch zu studieren.

Eines Nachmittags, als der Vater gerade vom Mittagsschlafchen hereinkommt, wird er gebeten, in den Salon zu kommen und im Schaukelstuhl Platz zu nehmen. Dann lassen sich die kleinen Mädchen am Klavier nieder und stimmen an: „Söhne eines Volkes, das geblutet“ — nicht die Worte, o nein, nur die Musik.